

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,  
verehrte Verbandsmitglieder,

am **16. und 17. März 2023** findet ein **bayerisch-thüringischer Germanistentag in Weimar** zum Thema: „**Literatur- und Sprachvermittlung am außerschulischen Lernort**“ statt, eine Fortbildungsveranstaltung in Kooperation der Landesverbände Bayern und Thüringen mit der Klassik Stiftung Weimar und dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Ihre Landesvorsitzenden  
für Thüringen  
Barbara Conrad

für Bayern  
Beate Bott und Martina Schlemmer-Baade

**KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR**

Freistaat  Institut für Lehrerfortbildung,  
Thüringen Lehrplanentwicklung  
und Medien

#### **Anmeldung**

Thüringer Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das  
Thüringer Schulportal: **VA 245100701**

Bayerische Teilnehmerinnen und Teilnehmer über FIBS

Tagungsort ist das **Goethe - Nationalmuseum**, Frauenplan 1,  
99421 Weimar.

Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag mit einem  
Plenarvortrag. Am Nachmittag finden Seminare statt, in die Sie  
sich einwählen können.

Auch am Freitagvormittag werden Seminare zur Einwahl  
angeboten.

Optional kann am Freitagnachmittag das Wielandgut in  
Oßmannstedt, Wielandstraße 16, 99510 Ilmtal-Weinstraße  
OT Oßmannstedt, inklusive der neuen Wielandausstellung  
besucht werden. Ab acht Besuchern wird eine  
Sonderöffnungszeit von 14.00 bis 16.00 Uhr ermöglicht. Die  
Anreise nach Oßmannstedt ist individuell. Bitte vermerken Sie  
Ihr Interesse auf der Anmeldung.

Darüber hinaus können Sie kostenfrei alle Einrichtungen der  
Klassik Stiftung in Weimar ab Freitagnachmittag und am  
Wochenende nach dem Germanistentag gegen Vorlage Ihrer  
Teilnahmebestätigung besuchen.

Im Folgenden finden Sie Informationen zum Tagungsablauf  
sowie zu den einzelnen Veranstaltungen.

#### **Mittwoch, 15.03.2023**

Anreise/Check-In Hotel „Kaiserin Augusta“,  
Carl-August-Allee 17, 99421 Weimar  
Telefon: 03643/2340

Bitte nehmen Sie die Zimmerbuchung unter dem Stichwort  
„Germanistentag 2023“ individuell vor. Doppel- und  
Einzelzimmer sind bis 13.01. 2023 reserviert.

#### **Donnerstag, 16.03.2023**

##### **Festsaal im Goethe-Nationalmuseum**

9.30 Uhr – Ankommen

9.45 Uhr – Eröffnung

##### **10.00 Uhr – 12.00 Uhr Vorträge**

Plenarvortrag

##### **Außerschulisches Lernen im Deutschunterricht: Chancen für Fach- und Lernkultur**

Herr Prof. Dr. Dieter Wrobel

Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur,  
Universität Würzburg

Die Öffnung des Deutschunterrichts in Richtung  
außerschulischer Lernorte bietet Möglichkeiten und  
Mehrwerte für das fachliche Lernen, für Inszenierungen von  
Lehr- und Lernprozessen sowie für partizipative Reflexionen.  
Ein cursorischer Überblick stellt Anchlüsse des  
Deutschunterrichts für das außerschulischen Lernen dar. Die  
verbindenden Merkmale unterschiedlicher Formen und  
Variationen außerschulischen Lernens bestehen darin, dass  
schulische und nicht-schulische Lernkontexte zu tragfähigen  
Arrangements für eine konsistente Lehr-Lern-Progression  
verbunden werden und dass Lernende in solchen Settings mit  
selbsttätigen, teils kooperativen Lernformen mit Inhalten und  
Gegenständen des fachlichen Lernens in unmittelbaren  
Kontakt treten können. Anhand ausgewählter Beispiele  
werden diese Relationen verdeutlicht und kommentiert.

##### **Bildungsangebote zur Literaturvermittlung an der Klassik Stiftung Weimar**

Frau Marie Florentine Holte

Referentin für Kulturelle Bildung, Klassik Stiftung Weimar

**Donnerstag, 16. 03. 2023**

12.00 Uhr – 13.00 Uhr Mittagessen (individuell)

**Workshop 13.30 – 16.30 Uhr**

**Erproben des Projekttages „Naturlyrik“**

**Ort:** Park an der Ilm und Hörsaal im Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek (Treffpunkt: Innenhof des Studienzentrums)

Im Workshop erproben und diskutieren wir mit Ihnen den für Schüler\*innen (Kl. 5 bis 13) konzipierten Projekttag „Naturlyrik“. Bestandteil ist ein Rundgang durch den Park an der Ilm, der als Inspirationsquelle für das anschließende kreative Schaffen dient: Der Natur als Motiv und Inspirationsquelle für viele Werke Goethes wird das eigene Erleben, Sehen, Fühlen und Hören gegenübergestellt. Über verschiedene Phasen nähern Sie sich der eigenen lyrischen Produktion an, in der anhand spezifisch konzipierter Arbeitsaufträge auch neue Formen des lyrischen Schaffens ausprobiert werden.

**Seminar 13.00 – 14.30 Uhr**

**Theaterwelten – Einblick in die theaterhistorische Sammlung der Herzogin Anna Amalia Bibliothek**

**Ort:** Vulpius-Galerie in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek (Historisches Gebäude)

**Seminarleiterin:** Frau Dr. Claudia Streim

Was wissen wir heute noch über historische Theateraufführungen? Wie sahen Kostüme und Dekorationen aus und wie Regie- und Textbücher? Gehen Sie mit uns auf Spurensuche und entdecken Sie eine Vielfalt an Zeugnissen in den Sammlungen der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, die letztlich nicht nur Aufschluss über historische Theaterpraxis geben werden, sondern auch unseren Blick auf das Theater von heute schärfen.

**Seminar 13.00 – 14.30 Uhr**

**Was verraten Handschriften? – Lebendige Ausstellungspraxis im Goethe- und Schiller-Archiv**

**Ort:** Petersen-Bibliothek im Goethe- und Schiller-Archiv

**Seminarleiterin:** Frau Dr. Sabine Schimma

Handschriften sind nicht nur abstrakte Medien der Wissensvermittlung, sondern weisen in ihrer Materialität und Ästhetik zusätzliche Bedeutungsebenen auf. Das wusste vermutlich auch die Stifterin des Archivs, Großherzogin Sophie, denn sie verfügte, dass Autographen nicht nur bewahrt, erhalten und erforscht, sondern in Ausstellungen gezeigt werden. Unter Einbeziehung originaler Objekte wird an praktischen Beispielen das Ausstellungskonzept des Hauses vorgestellt, das darauf zielt, Handschriften auf spannende Weise im digitalen Zeitalter zu präsentieren.

**Seminar 15.00 – 16.30 Uhr**

**Wie kommt Literatur ins Goethe-Nationalmuseum?**

**Ort:** Festsaal im Goethe-Nationalmuseum

**Seminarleiterin:** Frau Petra Lutz

In Goethes Haus entstanden zentrale Werke der Literatur – aber heute finden sich dort nur die Spuren ihrer Produktion und des literarischen Lebens, das dort stattfand, und auch diese muss man erst einmal entschlüsseln können. Die Manuskripte etwa liegen im Goethe- und Schiller-Archiv. Wie bringt man am historischen Ort die Literatur wieder ins Spiel? Was sind die Möglichkeiten von Interventionen oder von performativen Formaten? Und warum ist das für die geplante Neukonzeption besonders wichtig? Dies wird an Beispielen und Überlegungen aus der Vorbereitung der Neupräsentation erläutert und zur Diskussion gestellt.

**Seminar 15.00 – 16.30 Uhr**

**Erfahrungen aus dem Sprachlabor**

**Ort:** Konferenzraum im Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

**Seminarleiter:** Herr Georg Gräser und Herr Silvan Gottschall

2022 drehte sich im Themenjahr der Klassik Stiftung Weimar alles rund um Sprache. Diese wurde nicht nur in den eigenen Häusern auf ganz unterschiedliche Weise beleuchtet, sondern mit dem Sprachlabor (unterwegs) in den Stadt- und Landraum getragen. Ein stationärer Pavillon vor dem Stadtschloss, sowie mobile Lastenräder luden ein, sich alltagsorientiert mit Sprache auseinander zu setzen und mit ganz unterschiedlichen Menschen ins Gespräch zu kommen. Mit welche Methoden dies erfolgte und welche Erfahrungen hierbei gesammelt wurden, ist Thema dieses Seminars.

**Empfehlung für den Abend: Theater im Gewölbe Goethe und die Frauen**

Die Weimarer Jahre – fünf Lebensdramen

**Ort:** Cranach - Haus

**Zeit:** 20.00 Uhr

**Eintritt:** 35,00 Euro

„Hinter jedem berühmten Mann steht eine starke Frau“, sagt der Volksmund. „Nur eine?“, hören wir Goethe lustvoll zurückfragen. Und der Mann weiß, wovon er spricht. Inspirierten ihn doch viele seiner Verehrerinnen zu poetischen Ergüssen der genialsten Art. Kaum ein Werk des Dichterstürzen, das im Ursprung ohne Frau ist. Unter all den Musen ranken sich gerade um die Damen der Weimarer Zeit bis heute Gerüchte und Legenden. Heike Meyer und Ute Wieckhorst lassen Goethes in Temperament und Charakter so ungleiche Heldinnen wiederauferstehen. Inszenierung Michael Kliefert. Von Heike Meyer. **Karten unter:** [Goethe und die Frauen | Theater im Gewölbe \(theater-im-gewoelbe.de\)](https://www.goethe-stiftung.de/en/programm/theater-im-gewoelbe)

**Freitag, 17.03.2023**

**Workshop 9.30 – 12.30 Uhr**

**Erproben des Projekttages „Gestaltungsmaschinen“  
(Exkurs Kunst)**

**Ort:** Werklabor im Bauhaus-Museum

Im Workshop erproben und diskutieren wir mit Ihnen den für Schüler\*innen (Kl. 5 bis 13) konzipierten Projekttag „Gestaltungsmaschinen“. Wie kann uns unser Alltag zu künstlerischem Schaffen inspirieren? Es werden Bewegungsphänomene gesammelt und als gestalterisches Element genutzt. Im Workshop wird in Kleingruppen ein kinetischer Apparat, eine Gestaltungsmaschine, gebaut, bei der mittels Augmented Reality grafische Elemente zum Leben erweckt werden.

**Seminar 9.30 – 11.00 Uhr**

**Was verraten Handschriften? – Lebendige  
Ausstellungspraxis im Goethe- und Schiller-Archiv**

**Ort:** Petersen-Bibliothek im Goethe-Schiller-Archiv

**Seminarleiter:** Frau Dr. Sabine Schimma

Handschriften sind nicht nur abstrakte Medien der Wissensvermittlung, sondern weisen in ihrer Materialität und Ästhetik zusätzliche Bedeutungsebenen auf. Das wusste vermutlich auch die Stifterin des Archivs, Großherzogin Sophie, denn sie verfügte, dass Autographen nicht nur bewahrt, erhalten und erforscht, sondern in Ausstellungen gezeigt werden. Unter Einbeziehung originaler Objekte wird an praktischen Beispielen das Ausstellungskonzept des Hauses vorgestellt, das darauf zielt, Handschriften auf spannende Weise im digitalen Zeitalter zu präsentieren.

**Seminar 9.30 – 11.00 Uhr**

**Theaterwelten – Einblick in die theaterhistorische Sammlung  
der Herzogin Anna Amalia Bibliothek**

**Ort:** Vulpius-Galerie in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek  
(Historisches Gebäude)

**Seminarleiterin:** Frau Dr. Claudia Streim

Was wissen wir heute noch über historische Theateraufführungen? Wie sahen Kostüme und Dekorationen aus und wie Regie- und Textbücher? Gehen Sie mit uns auf Spurensuche und entdecken Sie eine Vielfalt an Zeugnissen in den Sammlungen der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, die letztlich nicht nur Aufschluss über historische Theaterpraxis geben werden, sondern auch unseren Blick auf das Theater von heute schärfen.

**Seminar 11.30 – 13.00 Uhr**

**Erfahrungen aus dem Sprachlabor**

**Ort:** Konferenzraum im Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

**Seminarleiter:** Herr Georg Gräser und Herr Silvan Gottschall

2022 drehte sich im Themenjahr der Klassik Stiftung Weimar alles rund um Sprache. Diese wurde nicht nur in den eigenen Häusern auf ganz unterschiedliche Weise beleuchtet, sondern mit dem Sprachlabor (unterwegs) in den Stadt- und Landraum getragen. Ein stationärer Pavillon vor dem Stadtschloss, sowie mobile Lastenräder luden ein, sich alltagsorientiert mit Sprache auseinander zu setzen und mit ganz unterschiedlichen Menschen ins Gespräch zu kommen. Mit welche Methoden dies erfolgte und welche Erfahrungen hierbei gesammelt wurden, ist Thema dieses Seminars.

**Besuch von Einrichtungen der Klassik Stiftung (individuell)**

Wielandgut Oßmannstedt

Sonderöffnung am 17.3., 14.00 – 16.00 Uhr ab 8 Anmeldungen

weitere Museen wie z. B. Schillers Wohnhaus, Goethes Gartenhaus sind zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet:

<https://www.klassik-stiftung.de/ihr-besuch/allgemeine-informationen/oeffnungszeiten-und-preise/>

Für den kostenfreien Eintritt bitte Teilnahmebestätigung an der Kasse vorzeigen.

**Erkundung des Parks an der Ilm und des Stadtraums mit der App Weimar+ (individuell)**

Lassen Sie sich mit den inspirierenden und atmosphärischen Audiowalks durch die Innenstadt Weimars und den Park an der Ilm führen und entdecken Sie dabei die Sprachwelten und UNESCO-Welterbestätten auf ganz besondere Weise.

Die App Weimar+ steht kostenfrei in den App-Stores für iOS und Android zum Download bereit:

<https://www.klassik-stiftung.de/digital/app/>